

# Ratholische Jugend Groß-Stuttgarts



## Don Bosco-Feier

am Dienstag, den 20. November 1934, abends 20.<sup>00</sup> Uhr  
im Festsaal der Stuttgarter Niederhalle

Don Bosco Feier,

Am 20. November 34. hatte die kath. Jugend Groß Stuttgarts eine Don Boscofeier, die sich zu einer riesen Kundgebung entwickelte. Unser Bischof war auch da bei und lies eine pfunds Rede vom Stappel, doch nicht vorgreifen. Nach dem Einmarsch der Banner, kam ein Bläserchor und die Begrüßung bei welcher schon auf unseren Bischof 3 kräftige Heil ausgerufen wurden. Der Höhepunkt des Abend sollte die Rede über Don Bosco sein die ein Pater namens Leinfelder hielt, sie handelte über das Leben von D. B. Der eigentliche Höhepunkt aber war „unser Bischof“ der hilt eine Ansprache die uns gefiel und Wasser auf unsere Mühle war. So hats der braunen Horde noch niemand gesagt. Alfred der auch da war, kam ganz ausser sich als einige „Pfui Rufe“ auf die „Reichsminister“ (Baldur v. Sch.) losgelassen wurde. Auch hat er mir gesagt, daß wir unsern Film auf Rudis Elternabend bekämen. – Von diesem Abend an sind wir so ganz mit unserem Bischof zusammen gewachsen.

Nachspiel zur Don Bosco-Feier

Ja, ja am selbigen Abend ließ man uns aus unserem Heim unsere Hocker und Tischdecke in langen Reihen entschweben (gemeint ist: alles wurde gestohlen). Ein Artikel über den Vorgang finden wir im Sonntagsblatt. Wer diese Hocker brauchte das steht fest, es konnte nur eine Jugend (gemeint ist vermutlich die Hitlerjugend) sein die sich zu solchem Raub herablassen konnte nämlich die ..... Wir übergaben den Fall der Polizei, aber .....? Vor allen Dingen haben wir dank dem Sonntagsblattartikel ein feines buntes Heim mit allen Arten von Stühlen und Bänken von Küchenstuhl angefangen bis zur gemütlichen Polstereckbank bekommen. Unseren alten Hockern heulen wir nicht mehr nach.

Nach: <http://www.jugend1918-1945.de/ND/default.aspx?bereich=&root=29189&ID=29169> (eingesehen am 23. August 2017)